Die Mühlhäuser Jugendforscherkollektive haben die Probe in der Praxis bestanden

Spitzenleistungen sind heute auf dem Gebiet von Wissenschaft und Technik überall und mehr denn je gefragt. Sie sind nicht mehr denkbar ohne die Schubkraft der Initiative der Jugend. Der Weg dahin führt nirgendwo über eingefahrene Gleise. Seit dem X. Parteitag bewähren sich im Kampf um Spitzenleistungen vielerorts als Pfadfinder und Bahnbrecher des Neuen Jugendforscherkollektive - für manchen noch eine ungewohnte Vokabel.
Wenn auf der Leipziger Messe ein Taschenrechner einer neuen Generation aus dem VEB Mikroelektronik „Wilhelm Pieck" Mühlhausen angeboten wurde, dann steckt in diesem neuen Produkt die Entwicklungsarbeit eines der drei Jugendkollektive dieses Betriebes. Wenn auf einer Ausstellung zusätzlich gefertigter Konsumgüter des Kreises Mühlhausen eine neuartige vierteilige Tischtennisplatte zu bestaunen ist, so Ist das nicht zuletzt dem Jugendforscherkollektiv des VEB Sponeta zu danken. Und wenn in der LPG „Thomas Müntzer" Mühlhausen die EDV-gerechte Schlagkartei eingeführt wird, dann steht dort ebenfalls solch ein Kollektiv als Urheber dahinter. Drei Beispiele für das Wirken von FDJ-Jugendforscherkollektiven, von denen es im Kreis Mühlhausen insgesamt 15 gibt.
„Mit Spitzenleistungen Exportaufgaben erfüllen" - unter diesem Motto steht der im Januar 1983 eröffnete Konsultationsstützpunkt des VEB Obertrikotagen Mülana Mühlhausen, in dem sich im März Genossen aus allen bisher bestehenden Kollektiven zum Erfahrungsaustausch zusammenfanden. Seit einem Jahr treffen sich regelmäßig einmal im Vierteljahr auf Einladung der Kreisleitungen der Partei und der FDJ sowie des Kreisvorstandes des FDGB die Leiter dieser Forscherkollektive, Sekretäre von APO oder Grundorganisationen, in denen sie tätig sind, und bewährte Mitstreiter reihum in jenen Betrieben, wo die jungen Knobler schon eine feste Heimstatt haben. Das sind im Kreis Mühlhausen immerhin 9 Betriebe.

Junge Genossen machen Tempo

Mülana-Parteisekretärin Ursel Käsemann demonstrierte anhand von Schautafeln und beim Rundgang durch die Produktionsabteilungen, wie die Losung „Mit Spitzenleistungen zur Leistungsspitze" unter Führung der Parteiorganisation praktisch umgesetzt wird - nicht zuletzt mit der Tatkraft der 15 Jugendbrigaden und des Jugendforscherkollektivs. Einige der Arbeitsergebnisse konnte jeder prüfend in die Hand nehmen - Pullover mit angerauhter Oberfläche, die als Modeerzeugnis stark gefragt sind, bei uns und auf dem internationalen Markt. Die hochmodischen Polo-, Plüsch- und Ringel-Pullover von Mülana waren Exportschlager auf der Frühjahrsmesse.
Den Grundstein dafür hatte das Jugendforscherkollektiv mit der Konstruktion, Erprobung und Überleitung entsprechender Einrichtungen zur Erhöhung des Veredlungsgrades an den Strickmaschinen für diese neuen Erzeugnislinien gelegt. Das Kollektiv unter der Leitung von Genossen Wolfgang Herz, Gruppenleiter Verfahrensentwicklung, hat seine Probe in der Praxis bestanden. Er berichtete, daß sie schon an einer neuen Aufgabe knobeln. Faden-

Le serbf! Θ TB *шяшшвишmie***

Operativ für Ordnung und Sicherheit

In Berlin, Kaulsdorf-Nord, errichten Bauarbeiter mehrerer Bezirke ein Wohngebiet für 15 000 Bewohner. Seit mehr als einem Jahr unterstützen Genossen der APO Inneres des Magistrats von Berlin die Leiter dieser Komplexbaustelle. Jeder weiß, daß mangelhafte Ordnung gerade auf Baustellen teuer bezahlt werden muß durch Materialverluste, Unfälle und damit Arbeitsausfall. Unter dem Strich bedeutet das .fehlende Wohnungen. Die Genossen unserer APO sahen darum einen Schwerpunkt ihrer operativen Tätigkeit darin, zu helfen, daß Ordnung und Sicherheit zum festen Bestandteil der Leitungstätigkeit wurden. Das war in der Praxis nicht einfach. Einige Leiter mußten umdenken, durften nicht auf der einen Seite die anspruchsvollen Planaufgaben und erst auf der anderen Sicherheitsfragen sehen.
Einen guten Verbündeten fanden wir im Leiter der Komplexbaustelle. Er setzte diese Probleme immer wieder auf die Tagesordnung. So gewöhnten sich alle Leiter daran, periodisch über Fragen von Ordnung und Sicherheit Rechenschaft zu geben. Dabei zählten nur meßbare Ergebnisse und keine Absichtsbekundungen. Grundorganisationen nahmen diese Fragen unter Parteikontrolle. Parteileitungen ließen sich regelmäßig über die Ergebnisse auf dem Gebiet des Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutzes sowie der Einhaltung von Ordnung und Sicherheit berichten.
Die Kollektive der Komplexbaustelle verpflichteten sich, den Kampf um die Anerkennung als Baustelle der vorbildlichen Ordnung und Sicherheit aufzunehmen. Dem war vorangegangen, in den Arbeitskollektiven selbst